

Feuerwehr löscht Altbau-Brand

Einsatz im Marbacher Weg in der Nacht zu Sonntag / Sechs Hausbewohner gerettet

VON BJÖRN WISKER

MARBURG. Die Luft ist rußig. Auf dem Erdboden wimmelt es von kleinen, schwarzen, verkohlten Teilen. Es sind Fragmente des Dachs oder das, was nach dem Brand in der Nacht davor herabgestürzt ist.

Als die Marburger Feuerwehr mit Dutzenden Einsatzkräften im Marbacher Weg in den Minuten vor Mitternacht zu Sonntag, 27. September, eintrifft, schlagen Flammen aus dem Fenster im Obergeschoss. Und winken und rufen Hausbewohner um Hilfe. Alle sechs noch im Gebäude befindlichen Personen werden gerettet, fünf von ihnen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftungen ins Krankenhaus gebracht.

Marburgs neue Drehleiter hat ersten Einsatz

Zeitgleich versuchten die Löschtrupps, das Feuer und letztlich die Schäden im und am Wohnhaus – einem Altbau in Fachwerktopik – einzudämmen. Ein Innenangriff unter Atemschutz wurde abgebrochen, das Feuer griff zu schnell auf den Dachstuhl über und sorgte für akute Einsturzgefahr, wie die Feuerwehr am Sonntagmorgen der OP mitteilt.

Mithilfe von Drehleitern wurde der Brand von außen weiterbekämpft, nach etwa einer Stunde sei das Feuer dann unter Kontrolle gewesen. Die Dachstruktur des Gebäudes sei „komplex“ und habe den Zugang zu vorhandenen Glutnestern erschwert – wobei immer wieder Feuer durch kleinere Glutnester aufflammten.

Entsprechend sei die erst Stunden zuvor an die Feuerwehr übergebene Neu-Drehleiter – mit abneigbarem Korbarm für besseren Zugang zu



Wegen der Schäden durch das Feuer und das Löschwasser ist das Gebäude im Marbacher Weg derzeit unbewohnbar. FOTO: FEUERWEHR MARBURG

Dachbereichen – zu ihrem ersten Einsatz gekommen.

100 Einsatzkräfte und 35 Fahrzeuge waren teils bis 5 Uhr morgens im Einsatz. Darunter neben dem ersten und zweiten Zug der Freiwilligen Feuerwehr Marburg-Mitte die Feuer-

wehren aus Marbach und Ockershausen, Cappel und Wehrda sowie Einheiten aus Michelbach und Moischt plus Rettungsdienst und Polizei.

Wegen der Schäden durch das Feuer und das Löschwasser ist das Haus derzeit unbewohn-

bar. Die Bewohner seien durch die Stadt Marburg untergebracht worden, teilt die Feuerwehr mit.

Die Brandursache ist nach Angaben der Polizei noch nicht bekannt, die Ermittlungen beginnen.



Code scannen und die Fotos dazu auf dem Handy ansehen



Die Stadt hat kurzfristig die Arkadengänge in der Barfüßerstraße gesperrt. FOTO: BJÖRN WISKER

Statik-Sorge in der Oberstadt

Notabstützung der Decke am Parlaments-Gebäude

VON BJÖRN WISKER

MARBURG. Was an der Astrid-Lindgren-Schule passiert ist, soll nach Möglichkeit nirgendwo anders in Marburg mehr passieren: ein Deckeneinsturz, das Herunterfallen mitunter tonnenschwerer Lasten.

Doch die Gefahr besteht an mehreren Orten. Offensichtlich nun auch das Gebäude des Stadtparlamentssaals. Die Stadt Marburg hat plötzlich die Arkadengänge in der Barfü-

ßerstraße gesperrt und abgestützt.

„Wir mussten umgehend handeln“, sagt Baustadtrat Dr. Michael Kopatz am Freitagnachmittag, 25. September. Eine aktuelle Statiker-Einschätzung habe das erfordert und sei Ergebnis eben jener „systematischen Überprüfung“ aller Arkadengänge seit dem ALS-Unfall.

Schon am Montag, 28. September, soll laut Kopatz der Überbau abgerissen werden.

Demo strampelt durch die Stadt

130 Teilnehmer kamen am Samstag zur „Kidical Mass“

VON ALICE VOLPE

MARBURG. Sie wollen auf die „Notwendigkeit einer kinderfreundlichen Verkehrspolitik und sicherer Schulwege aufmerksam machen“ – und dafür sind nach Polizeiangaben etwa 130 Radfahrer am Samstag, 26. September, in Marburg zum Protest aufgebrochen.

Fahrräder mit bunten Stickern, Plakaten und einer gebastelten Giraffe in einem Lastenrad: Die Demonstranten der „Kidical Mass“ machten dabei auf dem Elisabeth-Blochmann-

Platz schon von Weitem auf ihre konkreten Forderungen aufmerksam.

Verkehrsunfälle mit Kindern in Region nehmen zu

Das sind vor allem: baulich getrennte Radwege an Hauptstraßen und konsequentes Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten. „Fahrradfreundliche Politik passiert nicht von allein“, sagt Tobias May, Veranstalter der seit 2021 zweimal jährlich stattfindenden Aktion. „Wir sind gerne dabei, weil es

wichtig ist, dass wir Fahrrad fahren können, ohne überfahren zu werden. Wir wollen laut sein, damit Autofahrende auf uns aufmerksam werden“, sagt Jonathan (10), der mit Jakob (7) unterwegs ist.

Die Verkehrsunfallstatistik 2025 des Polizeipräsidiums Mittelhessen zeigt jedenfalls, dass die Zahl der Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung im letzten Jahr in der Region gestiegen ist: von 238 Kindern bis 13 Jahren in 2024 auf 273 im Folgejahr – ein Todesopfer gab es jeweils.



130 Demo-Teilnehmer fuhren am Samstag für eine kinderfreundliche Verkehrspolitik durch Marburg.

FOTO: ALICE VOLPE

IN KÜRZE

Kurse zum christlichen Glauben

MARBURG. Am Mittwoch, 6. Oktober, startet um 19 Uhr wieder der Alpha-Kurs der Evangelischen Gemeinschaft Marburg-Süd. An zehn Abenden werden im Gebäude Schwanallee 37 Fragen des christlichen Glaubens besprochen. Jeder Abend startet mit einem Imbiss oder Abendessen. Es folgt ein Kurzfilm oder Vortrag. Abschließend ist Gelegenheit, um eigene Gedanken, Zweifel und Fragen in einer entspannten Atmosphäre zu teilen. „Bei Alpha ist jede Frage erlaubt. Man muss weder Vorkenntnisse mitbringen noch Mitglied einer Kirche sein“, sagt Kursleiter Thomas Koschinski. Der Kurs richtet sich demnach an alle, „die den christlichen Glauben unverbindlich unter die Lupe nehmen möchten“. Die ersten beiden Abende (6. und 13. Oktober) sind sogenannte „Schnupperabende“. Die Teilnahme ist kostenlos.

• **Anmeldungen** werden bis Samstag, 3. Oktober, per Telefon 06421/8099906, E-Mail kontakt@marburg-sued.de oder auf www.marburg-sued.de entgegengenommen.

Öffnungszeiten bei den Stadtwerken

MARBURG. Das Kundenzentrum der Stadtwerke Marburg, „Am Krekel 55“, hat ab Donnerstag, 1. Oktober, neue Öffnungszeiten. Ab dann hat das Kundenzentrum montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 13.30 Uhr geöffnet. Jeden letzten Freitag im Monat sind die Mitarbeitenden von 9 bis 17 Uhr für die Kundinnen und Kunden da. Die telefonische Erreichbarkeit sei auch weiterhin montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr unter der Nummer 06421/205-505 gewährleistet, teilt das Unternehmen mit.

Klimabündnis bildet Menschenkette

MARBURG. Für Samstag, 3. Oktober, lädt das Klimabündnis in Marburg zu einer Menschenkette unter dem Motto „Es brennt“ ein. Treffpunkt ist 11.45 Uhr am Rathaus. Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen ein beschriftetes Blatt Papier im Querformat mitbringen, das mit Botschaften vor dem Körper getragen werden soll, heißt es in der Ankündigung. Um 12.05 Uhr fassen sich alle an den Händen und schweigen für zehn Minuten. Die Aktion soll die Forderungen zum Erhalt der Lebensgrundlagen, konsequenten Klimaschutz und eine Politik, „die das Wohl aller vor den Profit weniger stellt“, unterstreichen.

Kostenloses Gartenbauseminar

MARBURG. Für Mittwoch, 21. Oktober, lädt die Marburger Entsorgungs-GmbH (MEG) um 18 Uhr zu einem Gartenbauseminar ins Technologie- und Tagungszentrum (TTZ), Software-Center 3, ein. Unter dem Motto „Den Schatten zum Leuchten bringen“ zeigt Naturgartenplanerin Dr. Christina Ullrich, wie sich schattige Bereiche in blühende Lebensräume verwandeln lassen. Ergänzend wird eine neue App zur Staudenbeet-Planung vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

• **Anmeldungen** werden bis Mittwoch, 14. Oktober, per E-Mail an seminare@swmr.de entgegengenommen.